

Was tun wenn es brennt?



Achten Sie darauf, dass Rauchwarnmelder in Räumlichkeiten, wo Lithium-Akkus geladen werden, installiert sind.

Großere Brände NICHT selbst löschen, da der Abbrand unregelmäßig erfolgt und Verpuffungen möglich sind.

Kleine überschaubare Brände können mit reichlich Wasser gelöscht werden.

ACHTUNG: Es kann extrem dichter, besonders gesundheitsschädlicher Rauch entstehen!



DIE ÖSTERRICHISCHEN
BRANDVERHÜTUNGSSTELLEN



Infoblatt
„richtig laden“

Medieninhaber und Herausgeber: KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit),
Schleiergasse 18, A-1100 Wien, Tel: +43 (0)5 77 0 77-0, E-Mail: kfv@kfv.at
Hersteller: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH, Leobersdorf
Copyright: © KfV (2019), Wien
Alle Angaben ohne Gewähr. Alle Rechte vorbehalten.



Beim Kauf

Kaufen Sie keine Billig-Produkte

Bei auffallend billigen Produkten kann es sein, dass an der Sicherheit des Netzteils gespart oder ein Gerät nicht umfassend getestet wurde. So werden nachgemachte Netzteile oft nicht ausreichend isoliert und durch große Spannungsschwankungen kann auch ein Risiko für die angeschlossenen Geräte entstehen.



Im Betrieb

Sorgen Sie für „Wohlfühltemperatur“

Akkus bevorzugen Zimmertemperatur und sollten nicht zu starken Belastungen ausgesetzt sein. Extreme Temperaturen – das gilt für Wärme (+40 Grad) ebenso wie Kälte (-10 Grad) – beeinflussen die chemischen Abläufe im Inneren des Akkus und ziehen die Leistung in Mitleidenschaft.

Bei seltener Nutzung

Wenn ein elektronisches Gerät längere Zeit nicht benutzt wird, sollte der Akku aus dem Gerät genommen und kühl gelagert werden. Akku separat vom Gerät lagern!

Achten Sie auf Warnzeichen

Wenn Sie an Ihrem Gerät Verformungen, Sengspuren, Geruch, Erhitzung oder Verfärbungen wahrnehmen, nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb.

Nehmen Sie Beschädigungen ernst

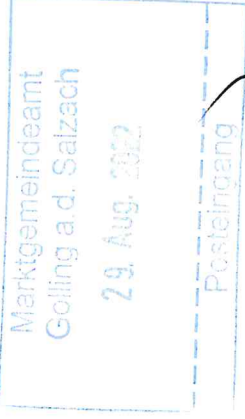
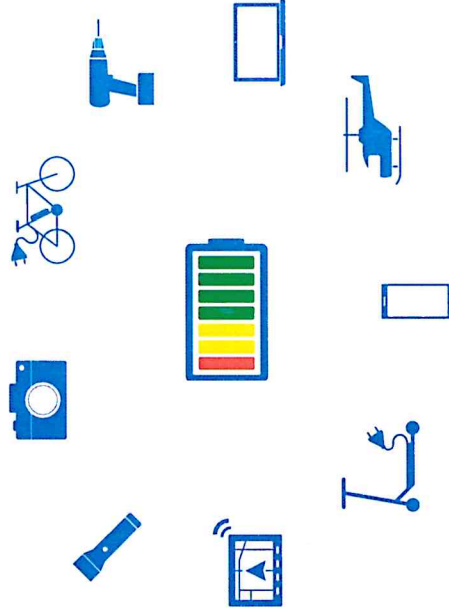
Sollten Sie eine mechanische Beschädigung, starke Wärme oder sonstige Fehler feststellen, lassen Sie den Akku und das dazu passende Ladegerät überprüfen.

Richtige Handhabung von Akkus

Sie sorgt für Licht, Wärme und Kühlung, treibt Motoren an und ist Grundlage für den Betrieb aller elektronischen Geräte und Steuerungen: elektrische Energie bestimmt praktisch alle Bereiche unseres täglichen Lebens. Gleichzeitig ist sie eine der häufigsten Brandursachen. In den letzten Jahren fällt eine Gerätegruppe besonders auf: Akkus und Ladegeräte.

Sie kommen in unserem Leben immer häufiger zum Einsatz und lösen demnach auch mehr Brände aus. Häufig sind Lithium-Polymer Akkus aus dem Modellbaubereich von Bränden betroffen (Lagerung in Ladetasche, ...); Teilweise werden auch Brände von Spiel-/Sportgeräten wie Hoverboards und E-Bikes verzeichnet.

Akkus sind in unzähligen elektrischen Geräten verbaut.



Beim Laden

Verwenden Sie zum Laden nur vom Hersteller freigegebene Ladegeräte und Kabel

So können Sie sicher sein, dass Akku und Ladegerät gut aufeinander abgestimmt sind.

Achten Sie auf den Ladestand

Ein Smartphone sollte immer rechtzeitig – bei etwa 20 oder 30 Prozent – angeschlossen werden. Aber auch das Aufladen auf 100 Prozent schadet dem Akku. Durch die hohe Zellenspannung altert der Akku schneller. Bei E-Bikes besonders in der kalten Jahreszeit (Lagerung) auf die Tiefentladung achten (Akkus schonen, bei einem Ladestand zwischen 60-80% lagern).

Was ist beim Entsorgen von defekten Akkus zu beachten

Getrennt sammeln: Lithiumbatterien und -akkus niemals im Restmüll/Hausmüll entsorgen (Explosions- und Brandgefahr!).

Bei Sammelstellen abgeben: Akkus und Batterien können bei den dafür ausgestatteten Sammelstellen und in den Geschäften, die diese verkaufen, abgegeben werden. Nur so können Batterien und Akkus sachgemäß und umweltgerecht recycelt werden.

Pole abkleben: Die Pole vor der Entsorgung mit Klebestreifen (besser: Isolierband) abkleben, um sie so gegen Kurzschluss (Explosions- und Brandgefahr!) zu sichern. Wenn möglich, Akku getrennt vom Gerät abgeben.

Laden Sie auf nicht brennbarem Untergrund

Beim Aufladen eines Akkus entsteht immer Wärme. Das Überhitzen des Akkus kann zu einem technischen Defekt und im schlimmsten Fall sogar zu einem Brand führen.